



Heit ihr öwere Orchidee...

Von Zita Glauser-Rauber

o schüa Mal... as Müntschi gge?
Ebe iech schua, ù das ìsch asua chua :

Menga Monet hät minì Orchidee ire grüesartege Schhüenheit blüet, ei Blüeta schüender wa dì onderi, i hosì sogar zòüt... ù bì ùf vierzg chua, ù Tag für Tag honesa beschtunet ù bewünderet, ja i hosa gâr überchua ! Mengescht honi o mitere gredt ù hore gseit wassi mier für na Früid macht!

Mengescht isch o a Blüeta abkit, sia

hät nìt eppa gschlompert wis süscht d Meye tü, nei sia hät no as Bitzi kräsmet, grad wi Sidepapier, winesa uf gläse ho.

Ùn a mal a Tag ìsches passiert, sia hät mer ùmi schampar gfale ù de honere gonz schpontan as Müntschi ùf ei Blüeta gee! Sofort heimì dì onderere Blüete tuuret wan a keis überchua hei.....aber alen onderere honi doch nit o no eis chene ù wele gee! Wi mì epper da derbi gsia hätti, hätte sì gsinet, itze schpint sì zgrächtem!

Ù zum Schlüss no a Frag: Heiter öppa



a schüena Kaktus ù heiter o schua a Maù dro gsinet iimù as M....

Vöu Fröid mit öwe Meye ù no as glückhaftegs nüs Jahr !

Die Welt ist klein !

Von Iwan Schuwey

Da staunte Iwan Schuwey (Schuweischter Werners) nicht schlecht, als er sich im November 2011 zehn Tage in Äkäslompolo, Lappland, Finnland (ein kleines Nest 200km nördlich des Polarkreises) von der Saison erholte (Iwan ist seit 2003 National Coach Triathlon) und am ersten Tag nach einem Schlittenrennen von einer sehr charmanten Teilnehmerin angesprochen wurde. "Chùnsch dù va Jùu?" fragte Marie-José Kolly (Tochter von Hugos Anita Buchs), die im hohen Norden Snowboardunterricht erteilte in perfektem Jütütsch. Bei einem feinen finnischen Bier hatten wir anschliessend noch Gelegenheit, unsw auszutauschen und über Jaun und die Welt "z brichte". Marie-José ist

momentan am Phonetischen Laboratorium der Universität Zürich angestellt und Iwan bereitet mit seinen

Triathleten die Olympischen Spiele in London 2012 vor.





Landfrauenverein Jaun - Im Fang - Abländschen

Bildungstage

Burgbühl

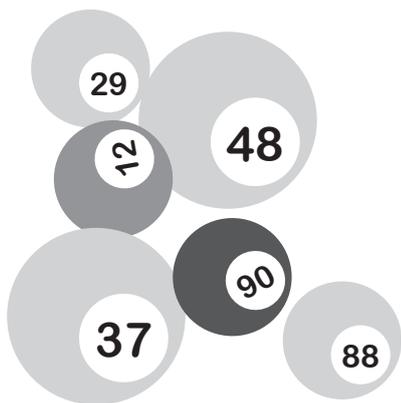
Mittwoch, 25. Januar 2012 von 9.00- 16.30 Uhr

- Am Morgen wird ein Vortrag über das Thema „deinem Rücken zuliebe“ gehalten. Entlasten, vorsorgen, bewegen.
- Ein humorvoller Nachmittag steht uns bevor. Frau Maya Lüdi-Wyss wird uns einen Einblick in die Geschichte des Lachens geben und uns die Gründe nennen, warum es sich lohnt, das Lachen vermehrt in den Alltag einzubinden.

40.- Fr. Tagungskosten und Mittagessen

Anmeldung bis 15. Januar 2012 bei Katja Gothuey, Tel: 026/ 929 80 12 079/ 374 27 37

**Samstag, 21. Januar 2012 um 20.00 Uhr
im Schulhaussaal Jaun**

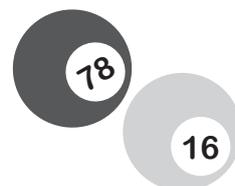


GROSSES MUSIKLOTTO

Schöner Gabentempel mit Fruchtekörben, Lebensmittelkörben,
Alpkäsen und noch Vieles mehr...

**Abonnement
Karte**

**Fr. 10.- für 20 Serien
Fr. 3.- für 4 Serien**



Wir freuen uns auf zahlreiche Mitspieler !

Eure Musikanten

7. Ländlermusik-Treffen Gstaad-Saanenland

Samstag, 14. Januar 2012, 20.00 Uhr
Saal Hotel Landhaus, Saanen

Mitwirkende: Chälly-Buebe, Kapelle Peter Delaquis,
Saanenland-Oergeler, Jodlerfründe Arnensee,
Ländlerkapelle Franz Lötscher, Trio Pollyanna
Zybach "Blockfloeten Gewitter", Äbnetter Giele,
Ländlerkapelle Elias Husistein, Trio Oberdiessbach,
Orchestre Bonzon-Nicolier, pozbliz, Haslital



Reservationen: 033 744 56 39 oder 078 860 22 30 www.volksmusik-gstaad.ch

Le Ski-Club « Biffé » de Botterens,
recherche pour son chalet de l'Unter-Moos à Jaun,



une personne de confiance

pour assurer la réception et le départ de ses locataires.

Elle devra assurer occasionnellement un service de contrôle des locaux.
Entrée en fonction dès le mois de mars 2012.

Attention: accès à pieds, possible en 4x4 en conditions estivales.

Cahier des charges et renseignements chez le chef de cabane,
Monsieur Marcel Bulliard, route de Botterens 136, 1652 Botterens.
Numéro de téléphone : **026 921 27 28**, e-mail : **debu@hispeed.ch**

Buvette "Oberbach"
(Rollendes Bärghus)

Samstag, 28. Januar 2012,
ab 18.30 Uhr

Raclette-Abend

Alle sind herzlich eingeladen !

Reservationen bei Carmo Rauber
unter 079 671 71 35

GARAGE DES VANILS

A. MOOSER SA

La Tzintre 1

1637 Charmey

026 927 59 90



*Wir wünschen der
ganzen Bevölkerung des Jauntales
ein glückliches Neues
Jahr 2012*

Eine wichtige Information für die Bevölkerung

Salz- oder Splitterstreuung im Winterdienst



Optimierung der Kosten-/Nutzenverhältnisse unter Berücksichtigung von Umwelt- und Sicherheits-relevanten Faktoren.

Die wichtigsten Ergebnisse der Forschungsarbeit, welche im Auftrag des Bundesamtes für Strassen durchgeführt wurde, können wie folgt zusammengefasst werden:

Wirtschaftlichkeit: Umfangreiche Publikationen zeigen eindeutig, dass die Salzstreuung einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen aufweist. Der volkswirtschaftliche Nutzen der Splittstreuung ist hingegen aufgrund verschiedener Hinweise aus der Literatur eher gering.

Der Versuch mit den Teststrecken in Zürich und Chur zeigte, dass die Einsatzkosten für die Streuung eines Kilometers Strasse in einem normalen Winter liegt der Faktor sogar bei ca. 10. Dieses Resultat bestätigt die bisherigen Schätzungen aus Deutschland.

Umwelt: Bezüglich Umweltaspekte können sowohl die Salzbelastung

der Böden als auch diejenigen der Fliessgewässer und des Grundwassers aufgrund des örtlich und zeitlich beschränkten Auftretens als gering bewertet werden.

Sicherheit: Die Salzstreuung gewährleistet die Verkerssicherheit im Winter und kann bezüglich als sehr gute Lösung bezeichnet werden.

Hingegen hält die Wirkung von Splitt nur selten längere Zeit an. Zudem zeigten Kraftschlussmessungen (Haftung von Fahrzeuggrad an Fahrbahn; massgebend für den Bremsweg und Fahrstabilität), dass die Wirkung von Splitt nur gering ist. Splittstreuung suggeriert dem Autofahrer eine Stärkere Erhöhung der Griffigkeit als sich tatsächlich einstellt, was zu hohe Geschwindigkeiten zur Folge hat. So ergibt sich bei der Splittstreuung eine höhere Überschreitung des Risiko-

faktors als bei der Salzstreuung.

Das massive Ausbringen von Splitt und damit verbundene Abfallproduktion steht im Widerspruch zum Vorsorge- und Vermeidungsprinzip nach Umweltschutzgesetz und TVA. Die im Rahmen der vorliegenden Studie erstellte Ökobilanz zeigt, dass die Salzstreuung bezüglich ökobilanzrelevanten Belastungen (Energie- und Wasserbedarf, Luft- und Wasseremissionen, Abfallmengen) deutlich besser als die Splittstreuung abschneidet. Untersuchungen in Deutschland kommen zum Schluss, dass die Staubbekämpfung beim Wintereinsammeln des Splitts gravierende Auswirkung auf die Gesundheit des Strassenpersonals und in geringerer Masse der Passanten haben kann.

Eingesandt von Theodor Schuwey

Kantonales Schützenfest

Alle Schützen, die am Graubündner Schützenfest teilnehmen wollen,
kommen am Freitag,

13. Januar 2012 um 20.00 Uhr ins Tea-Room Enzian in Jaun

um die Anmeldungen auszufüllen.

Schützengesellschaft Jaun

P.P.

1637 Charmey

ÉCHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 25. Januar 2012

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 19. Januar 2012, 19h00